Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag. Pränumerationspreis vierteljährlich 60 Pf., durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstag Mittag in der Expedition angenommen und kostet die gespaltene Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 44. Oels, den 14. Oktober 1892. 30. Jahrg.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths-Amts.

Nr. 444. Oels, den 6. Oktober 1892.

Bekanntmachung.

Zur meistbietenden Verpachtung von Chausseezoll-Hebestellen im Kreise Oels ist auf

Dienstag, den 25. Oktober cr.,
Vormittags 10 Uhr,

Termin in meinem Amtszimmer anberaumt, zu welchem Pachtlustige hiermit aufgefordert werden. Zur Verpachtung gelangen die Hebestellen:

1. Zucklau, mit 1½ meiliger Hebebefugniß, Pachtzeit vom 1. Januar 1893 bis dahin 1896 (Kreischaussee Oels—Wartenberger Kreisgrenze).

2. Stampen, mit 1½ meiliger Hebebefugniß. Pachtzeit vom 3. Januar 1893 bis dahin 1896 (Kreischaussee Raake—Juliusburg).

Die Bedingungen liegen im Königlichen Landrathsamte hierselbst zur Einsichtnahme aus. Die Bietungssicherheit beträgt für jede Hebestelle 450 Mark. Jeder Bieter hat sich vor dem Termine über die Pachtbedingungen der einzelnen Hebestellen Kenntniß zu verschaffen.

Namens des Kreis-Ausschusses:
Der Vorsitzende.
von Kardorff.

Nr. 445. Oels, den 12. Oktober 1892.

Wegen des Neubaues der Chaussee von Oels nach Schmollen wird der Weg für den Fuhrenverkehr bis auf Weiteres gesperrt.

Nr. 446. Oels, den 10. Oktober 1892.

Behufs Vermeidung der Einschleppung der Cholera in die Justizgefängnisse wünschen der Präsident des Königlichen Oberlandesgerichts, sowie der Königliche Oberstaatsanwalt zu Breslau, daß den Ersten Staatsanwälten bei den Landgerichten bei Einlieferung von Gefangenen Seitens der Polizeibehörden und Gensdarmen davon Kenntniß gegeben werde, ob in dem Orte, in welchem die gefangene Person festgenommen ist, oder sich aufgehalten hat, die Cholera herrscht, oder ob der betreffende Ort noch seuchenfrei ist.

Die städtischen Polizeiverwaltungen, die Herren Amtsvorsteher und die Gensdarmen des Kreises werden daher ersucht resp. veranlaßt, in den fraglichen Fällen den einliefernden Beamten oder Transporteur mit einer Bescheinigung zu versehen, ob der Ort, aus welchem der Einzuliefernde kommt, noch seuchenfrei oder ob daselbst die Cholera ausgebrochen ist.

Nr. 447. Oels, den 8. Oktober 1892.

Durch Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Breslau ist der am 17. Oktober cr. in Trebnitz abzuhaltende Viehmarkt, mit Ausnahme des Pferdemarktes, aufgehoben worden, um dadurch eine Weiterverbreitung der noch herrschenden Maul- und Klauenseuche zu verhindern.

Nr. 448. Breslau, den 9. September 1892.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 verordne ich unter Zustimmung des Provinzial-Rathes für den Umfang der ganzen Provinz Schlesien hierdurch Folgendes:

§ 1. Amerikanische Schinken und Speckseiten müssen, auch wenn dieselben am Ursprungsort bereits auf Trichinen mikroskopisch untersucht worden sind, nochmals nach Maßgabe des § 1 der Polizei-Verordnung vom 21. Mai d. J. durch einen amtlich bestellten Fleischbeschauer auf Trichinen untersucht werden, bevor sie an die Konsumenten verkauft werden.

§ 2. Kaufleute, Händler u. s. w., welche amerikanische Schinken und Speckseiten feilhalten, gleichviel ob sie Groß- oder Kleinhandel mit diesen Waaren betreiben, haben der Ortspolizeibehörde auf Verlangen den amtlichen Nachweis zu erbringen, daß die genannten Waaren durch einen einheimischen, amtlich bestellten Fleischbeschauer mikroskopisch auf Trichinen untersucht worden sind.

Die Vorschrift des § 9a der Polizei-Verordnung vom 21. Mai d. J. findet auf amerikanische Schinken und Speckseiten keine Anwendung, die Vorschrift des § 9b a. a. O. findet auf die genannten Waaren nur dann Anwendung, wenn der Absendungsort im Inlande belegen ist.

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien,
Wirkliche Geheime Rath
von Seydewitz.

Oels, den 8. Oktober 1892.

Vorstehende Polizei-Verordnung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Nr. 449. Oels, den 12. Oktober 1892.

Dem Vorstande des Vereins für Geflügel-Zucht 2c. „Silesia" zu Falkenberg i. OS. ist Seitens des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien die Genehmigung ertheilt worden, im November d. J. gelegentlich der daselbst stattfindenden Geflügel-Ausstellung eine öffentliche

Verloosung von Geflügel aller Art zu veranstalten. Es können bis 4000 Loose à 50 Pf. innerhalb der Provinz Schlesien ausgegeben werden.

Nr. 450. Oels, den 12. Oktober 1892.

Von den im September-Heft des deutschen Handelsarchivs enthaltenen Veröffentlichungen werden nachstehende für die Handel- und Gewerbetreibenden des dortigen Kreises von besonderem Interesse sein:

Erster Theil.

Gesetzgebung und Statistik.

Seite 925: Ergänzungen der Bestimmungen über die Tara.
„ 925: Bewilligung von Privattheilungslagern zur Verarbeitung des Branntweins mit Fruchtsäften.

Zweiter Theil.

Berichte über das Ausland.

Seite 388: Gefle (Schweden) Handelsbericht für 1891, Verkehr deutscher Schiffe und Schiffsverkehr mit deutschen Häfen.

Nr. 451. Oels, den 12. Oktober 1892.

Personal-Chronik.

Bestellt:

1. der Landwirth Adolf Auras zu Groß-Ellguth als Standesbeamten-Stellvertreter des Standesamtsbezirks Schmollen;

Vereidigt:

2. der Freistellenbesitzer Ernst Labitzke zu Neudorf b./J. als Gemeindevorsteher für die Gemeinde Neudorf b./J.

Der Königl. Landrath.
von Kardorff.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Süßwinkel, den 6. Oktober 1892.

Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen unter dem Rindvieh des Stellenbesitzers Bernhard Petersilge II. zu Kunersdorf, des Bauergutsbesitzers Scholz und des Schmiedemeisters Gustav Philipp zu Klein-Oels.

Die Stallsperre ist angeordnet.

In der Gemeinde Süßwinkel ist die Seuche erloschen.

Der Amtsvorsteher.

Süßwinkel, den 6. Oktober 1892.

Unter dem Rindvieh des Schmiedemeisters Gustav Philipp zu Klein-Oels ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Die gesetzlichen Sperrmaßregeln sind angeordnet.

Der Amtsvorsteher.

Vielguth, den 7. Oktober 1892.

Bekanntmachung.

Wegen Neubaues einer Brücke auf der Oels—Brieger Kreisstraße in der Nähe der Waldschäferei ist die Straße bis Ende d. Mts. für schweres Fuhrwerk gesperrt.

Der Amtsvorsteher.
A. Arndt.

Prietzen, den 9. Oktober 1892.

Bekanntmachung.

Auf dem Dominium Nieder-Prietzen, unter dem Rindvieh der verw. Schmiedemeister Kleiber, des Stellenbesitzers Johann Schlag und des Bauergutsbesitzers Karl Pirnke, sämmtlich zu Ober-Prietzen, sowie des Stellenbesitzers Wilhelm Ulbrich zu Nieder-Prietzen ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Der Amtsvorsteher.
Hoffmann.

Auf dem Dominium Mittel-Mühlatschütz ist die Klauenseuche ausgebrochen.

Die polizeilichen Sperrmaßregeln sind diesseits getroffen worden.

Der Amtsvorsteher.
J. V.:
Horn.

Breslau, im Oktober 1892.

Sonntagsfahrkarten.

Die Sonntagsfahrkarten von Oels nach Sibyllenort, Trebnitz und Carlsruhe O./S., sowie von Namslau nach Carlsruhe O./S. gelangen im laufenden Jahre am 16. Oktober zum letztenmale zur Ausgabe.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt (Breslau-Tarnowitz).

Oels, den 5. Oktober 1892.

Steckbrief.

Gegen den Knecht Karl Johann Fuchs aus Jenkwitz, geboren am 23. Juli 1869 zu Prietzen, Kreis Oels, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten: II. J. 305/92 Anzeige zu machen.

Der Erste Staatsanwalt.

Oels, den 4. Oktober 1892.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter und Stellenbesitzersohn August Schmiegelt zu Weitenwalke bei Auras, geboren am 1. Oktober 1868 zu Walke, Kreis Wohlau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten III. J. 862/92 Anzeige zu machen.

Der Erste Staatsanwalt.

Oels, den 8. Oktober 1892.

Die Errichtung weiterer Zuchtstierstationen im Kreise ist dringend erwünscht. Der Vorstand des Landwirthschaftlichen Centralvereins für Schlesien gewährt dazu an Vereine, Genossenschaften und Gemeinden Beihülfen unter den günstigsten Bedingungen. Das Königliche Landrathsamt theilt diese mit und nimmt Anträge auf Errichtung der Stationen entgegen.

Das Direktorium
des ökonomisch-patriotischen Vereins zu Oels.

Berlin, W. 29. September 1892.

Bekanntmachung.

Fortan sind im Verkehr mit dem Oranje-Freistaat, sowie den Cook- und Tonga-Inseln und der Insel Norfolk auch Postkarten und Postkarten mit Antwort zulässig. Nach diesen Inseln können, wie bisher schon nach dem Oranje-Freistaat, künftig auch Einschreibsendungen abgesandt werden.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung.
Sachse.

Nebst zwei Beilagen.

Beilage zu Nr. 44 des Oelser Kreisblattes.

Beachtenswerth!

Für 2 Mark Stoff zu einem vollkommenen Herren-Beinkleid, gestreift und carrirt.

Für 3 Mark 75 Pf. Strapazier-Buxkin carrirt, melirt und gestreift, zu einem vollkommenen Herren-Jaquett.

Für 4 Mark 50 Pf. 3 Meter dauerhaften Stoff zu einem vollkommenen Damen-Regenmantel in hell und dunkel.

Für 6 Mark 60 Pf. 6 Meter Engl. Leder zu einem vollkommenen dauerhaften Herren-Anzug, waschächt.

Für 7 Mark 50 Pf. 3 Meter feinen Cheviot, schwarz, blau und in allen Modefarben, zu einem eleganten Herren-Anzuge.

Für 9 Mark $2^1/_4$ Meter wasserdichten Stoff zu einem Regen-Paletot in allen Farben.

Zwirnstoffe für Anzüge das Meter 80 Pf.

Feuerwehr-, Forstgrüne Tuche von Mark 2. — das Meter an.

Großes Lager hochfeiner **Fantasie-Cheviots** von 4 Mark bis 13 Mark.

Prima **Mode-Streichgarn.**

Englische Neuheiten in **Kammgarn.**

Eleganter Mohair für Anzüge und Paletots.

Schwarze Tuche, Satin und Croisées von M. 2,80 an.

Neueste **Tuch-, Buxkin., Kammgarn- und Cheviot-**

Muster franko

versendet zu Jedermanns Ansicht von den gediegensten Erzeugnissen der Tuch-Industrie in wirklich **überraschend schöner und großer Auswahl** die **Tuchausstellung Augsburg** (Wimpfheimer & Cie.).

5 Meter doppelbreites **Damentuch** in allen Farben zu einem Kleide Mark 6 —

Doppelbreite **reinwollene, schwarze Cachemire** von Mark 1,50 an.

5 Meter doppeltbreiter, reinwollener **Damenkleiderstoff** in allen Fantasie-Farben für 9 und 10 Mark.

Für 1 Mark 20 Pf. feinen de Lusiné für Herren-Anzüge.

Neuheiten aller Art in **Regenmantelstoffen** von Mark 1,50 an.

Livrée-Tuche von Mark 3 — an.
Billard-Tuche von Mark 13 an.

Für 8 Mark Stoff zu einem hocheleganten, feintarbigen Diagonal-Paletot. Saison-Neuheit.

Für 10 Mark 50 Pf. 3 Meter modernen Zwirn-Buxkin oder Cheviot in den neuesten Dessins zu einem Promenade-Anzug.

Für 11 Mark Stoff zu einem hochfeinen Ueberzieher in allen Farben passend für jede Jahreszeit.

Für 16 Mark 50 Pf. 3 Meter Chinchilla zu einem eleganten Festtagsanzug.

Für 17 Mark 40 Pf. 3 Meter Kammgarn zu einem hocheleganten Salon-Anzug in reichhaltiger Farben-Auswahl.

Für Jeden ist es **vortheilhaft**, sich die **Muster** kommen zu lassen, da wir sowohl diese, als auch die kleinsten Waaren-Bestellungen **portofrei** liefern!

Kirchliche Nachrichten.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis predigen in der Schloßkirche zu Oels:

*) Amtspredigt 9 Uhr: Herr Archidiakonus Biehler.
*) Nachmittags-Predigt $1^1/_2$ Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.
*) Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Diakonus Bone. Beichte früh $^1/_2$9 Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.

Wochenpredigt:

Donnerstag, den 20. Oktober, früh $8^1/_2$ Uhr: Herr Subdiakonus Schmidt.
Amtswoche: Herr Archidiakonus Biehler.

* Kollekte für Studirende der Theologie.

Oberschweizer.

Ein tüchtiger, verheiratheter **Oberschweizer** sucht zum 1. Januar 1893 Stellung zu 80 bis 100 Stück Vieh. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Geehrte Herrschaften wollen sich melden bei

J. M. Ober,
Dominium Schmolz bei Breslau.

Neue und gebrauchte Bettfedern

sind stets vorräthig bei
M. Fernbach, Ohlauerstr. Nr. 5

Stärke-Fabrik Schmarse.

Höchste Preise für Fabrikkartoffeln

zahlt

Richard Hasemann,

Hauptcomptoir: Breslau, Altbüßerstraße 48, im eigenen Hause.
Fabrikcomptoir: Schmarse, Stärkefabrik.

Fabrikkartoffeln

kauft
Stärkefabrik Ober-Alt-Ellguth
bei Pontwitz
nach Einsendung von fünf Kilogr. Proben.

Formulare zu Lehrverträgen

nach den gegenwärtig geltenden Bestimmungen umgearbeitet) vorräthig in der Buchdruckerei von **A. Ludwig.**

Tanzerlaubniß-Bücher

nach der Verfügung des Königl. Landraths vom 3. Juli 1890 sind in der **A. Ludwig**'schen Buchdruckerei in Oels zu haben.

Marktpreis der Stadt Oels

vom 8. Oktober 1892.
(für 100 Kilogramm)

Weizen, weiß, . . .	15	10	14	80	14	—
„ gelb . . .	15	—	14	50	14	—
Roggen	13	80	13	50	13	—
Gerste	14	—	13	—	12	—
Hafer	13	20	12	80	12	40
Erbsen	18	—	17	—	16	—
Kartoffeln (75 Kilogr.)	3	50	3	—	2	50
Heu	3	30	3	—	2	50
Stroh	24	—	22	—	20	—